

**Norbert Franck**

# **Tommy Flop**

**und das große Abenteuer  
auf der Ramba-Zamba-Insel**

*Der weise Phantasiamus entführt Tommy Flop eines Abends mitsamt seinem Bett auf die geheimnisvolle Ramba-Zamba-Insel. Dort lernt er zwei seltsame Inselvölker kennen, die grünen Grupis und die roten Balongos, die miteinander in Fehde leben. Beide Völker dienen dem skrupellosen Ramba-Zamba, dem Herrscher der Insel, der seine Untertanen maßlos ausnutzt.*

*Tommy versucht natürlich, die Grupies und Balongos zu vereinen, um sie gegen Ramba-Zamba stark zu machen. Doch dessen Schergen Potzblitz, Nebelhorn und Pustekuchen machen ihnen mit ihren Naturgewalten das Leben schwer. Aber da ist noch Ramona, Ramba-Zambas Nichte. Sie bringt, zusammen mit Tommy, der Geschichte die entscheidende Wende...*

**BV 036 / Regiebuch**

**IMPULS-THEATER-VERLAG**

*Postfach 1147, 82141 Planegg*

*Tel.: 089/ 859 75 77; Fax: 089/ 859 30 44*

## PERSONEN:

**Tommy Flop\***

**Tommy's Mutter\*\***

**Phantasiamus**, der Erzähler\*\*

**Linsi\*\***, **Bini\*\***, **Minzi\*\***, **Boni\*\***, **Spezi\*\***, die grünen Grupies

**Bollo\***, **Logo\*\***, **Heda\*\***, **Duda\*\***, **Basta\*\***, die roten Ballongos

**Pustekuchen\*\***, **Nebelhorn\*\***, **Potzblitz\*\***, **Ramba-Zamba\***,

**Ramona\***, die Inselherrschaft

*Hauptrolle (\*); Nebenrolle (\*\*)* Mögliche Doppelbesetzungen: Tommy's Mutter und Phantasiamus

## ORT/ DEKORATION:

*Haupt-Szenenbild:* Waldlichtung auf der Ramba-Zamba-Insel, umgesetzt z.B. durch Bäume aus Hartfaserplatten, mit Holzgerüst verstärkt, selbststehend, von links und rechts gestaffelt vor einem Meerhintergrund in die Spielfläche hineingestellt. Sie liefern so mehrere Gassen für die Auf- und Abgänge.

*Anfangs- und Schlusszene:* auf einem kleinen Nebenschauplatz oder vor der Bühne spielen.

*Bett-Flugszene:* Flugmusik, Windgeräusch und Stobo-Licht bzw. bewegliche Lichtprojektion (z. B. angeleuchtete Spiegelkugel)

*Supergurken:* Längliche grüne Luftballons; beim Erscheinen der Supergurke kleine Pyro-Explosionen (eingespielter Knall und Stobo-Licht tun's auch) - in diesem Moment liegt ein Mitspieler hinter der Waldboden-Kulisse und richtet die Ballongurke auf!

*Wundergurke:* Große Salatgurke (oder ein ähnlich geformtes Objekt) in Silberfolie; *Wundertomate:* Riesentomate oder z.B. kleiner Kohlkopf in Goldfolie mit ein paar Goldblättchen dran.

*Technik:* neben normalem Bühnenlicht kommen Effekte (Gewitter, Nebel) und Musik- und Geräuschezuspieler zum Einsatz, z.B. in der Bett-Flugszene.

## SPIELALTER:

ab 10 Jahren oder Jugendliche/ Erwachsene spielen für Kinder

## SPIELDAUER:

ca. 80 Minuten

## WAS NOCH?

*Geräuschesoundfiles gibt es hier frei zum download:*  
[http://www.buschfunk.de/33.Theater\\_spielen.html](http://www.buschfunk.de/33.Theater_spielen.html)

## FEEDBACK? JA!

zum Autor: [nfranck@t-online.de](mailto:nfranck@t-online.de)

zum Verlag: [info@buschfunk.de](mailto:info@buschfunk.de); [www.buschfunk.de](http://www.buschfunk.de)

# I. Akt

## 1. Szene

*Leichte Einleitungsmelodie; das heller werdende Licht zeigt Tommy's Bett.*

**Mutter:** *(erscheint mit Tommy von links)*

...also Tommy, sei doch vernünftig! Es ist gleich halb zehn. Ein Junge in deinem Alter braucht 9 Stunden Schlaf.

**Tommy:**

Ich doch nicht!

**Mutter:**

Doch, du auch! Ich dulde einfach nicht, dass du morgens un-  
ausgeschlafen in die Schule gehst. Schließlich trage ich die  
Verantwortung für dich.

**Tommy:**

Ja, ja, ist ja schon gut! Darf ich wenigstens noch ein bisschen  
lesen?

**Mutter:** *(bestimmt)*

Jetzt wird geschlafen! Keine Widerrede! *(zärtlich)* Gute Nacht,  
mein Schatz!

**Tommy:** *(verzieht das Gesicht, als sie ihn küsst)*

Ja-ja!

**Mutter:** *(im Abgehen)*

Ach ja, Ilse von nebenan wollte dich morgen früh abholen. Also,  
schlaf schön und träum' was Hübsches!

**Tommy:** *(liegt im Bett)*

Was Hübsches! Hoffentlich nicht von Ilse, dieser langweiligen  
Ziege! *(murmelt in sein Kissen)* Blöde Schule! *(gähnt)* Ich fürch-  
te, dass ich morgen in Mathe ganz schön aufge... *(gähnt, mur-  
melt und ist eingeschlafen)*

*(Einen Augenblick ist Totenstille; dann erklingt eine geheimnisvolle  
Melodie; das vorher sehr reduzierte Licht leuchtet jetzt wieder auf,  
fremdartiger als vorhin; der Erzähler nähert sich langsam von  
rechts dem Bett.)*

## I, 2. Szene

**Erzähler:**

Tommy!... *(sanfte Stimme, leichte Steigerung)* Hallo, Tommy!...

**Tommy:**

*(rührt sich nicht)*

**Erzähler:**

Schade, er schläft schon! *(er bemerkt die Zuschauer)* Ach, hallo  
ihr! Ihr wundert euch wohl, wie ich hierher komme, was? Ich  
denke mir, ihr wüsstet ganz gerne, wer ich bin und was ich hier  
mache, ja? ... Psst! - Ihr weckt Tommy auf! Nicht so laut!  
*(schaut aufs Bett)* Oh-ha, schon passiert!

**Tommy:** *(wälzt sich im Bett, richtet sich auf, reibt sich die Augen)*

Was ist denn... Wer macht denn...? *(bemerkt den Erzähler)*  
Ohhh! *(versteckt sich unter der Bettdecke)*

**Erzähler:** *(kommt ans Bett)*

Keine Angst, Tommy! Ich tu' dir nichts!

**Tommy:**

Wer bist du? *(lugt hinter der Decke hervor)*

**Erzähler:**

Ich bin Phantasiamus. Ich schreibe Geschichten, schöne,  
spannende Geschichten!

**Tommy:**

Und was machst du hier in meinem Zimmer?

**Erzähler:**

Mir blieb nichts anderes übrig, als zu dir zu kommen.

**Tommy:** *(richtet sich auf)*

Wieso?

**Erzähler:**

Ganz einfach... (*setzt sich zu Tommy aufs Bett, der weicht zurück*) Tommy, du brauchst dich wirklich nicht zu fürchten! Ich tu' keiner Fliege was zuleide! (*er holt ein großes Buch hervor*) Schau her! Das hier ist wieder so eine Geschichte von mir. Ein Abenteuer! Es erzählt von der geheimnisvollen Insel Ramba-Zamba im Poreanischen Meer.

**Tommy:**

Und was hat das mit mir zu tun?

**Erzähler:**

Nun, eh ... du spielst die Hauptrolle in meiner Geschichte!

**Tommy:** (*ungläubig*)

I-i-ich??

**Erzähler:**

Ja, du, Tommy Flop, Wuffelshausen, Schokoladengasse 7.

**Tommy:**

Warum denn ausgerechnet ich?

**Erzähler:**

Das ist gar nicht so verwunderlich. Du bist ganz einfach an der Reihe. Weißt du, alle Kinder spielen irgendwann in irgendeiner Geschichte eine Hauptrolle. Jetzt eben du!

**Tommy:**

Prima!... (*stutzt*) Aber ... musst du mir das ausgerechnet nachts erzählen? Mama wäre bestimmt unheimlich sauer, wenn sie wüsste, dass ich noch wach bin.

**Erzähler:**

Mache dir um deinen Schlaf keine Sorgen, Tommy. - Also, was mich zu dir führt: Meine Geschichte, in der du mitspielst, hat noch keinen Schluss. Ich kann das Ende meiner Geschichte einfach nicht finden! Nur du kannst mir da helfen!

**Tommy:**

Ja, gern! Aber erst morgen nach der Schule!

**Erzähler:**

Dann ist es zu spät! Wenn ich den Schluss bis morgen früh nicht habe, ist die ganze Geschichte weg.

**Tommy:**

Weg? Einfach weg?

**Erzähler:**

Ja, kein Buchstabe bleibt mehr übrig.

**Tommy:**

Und meine Hauptrolle, auch weg?

**Erzähler:**

Ja. Das ist das Seltsame an meinen Geschichten. Wenn ich den Schluss nicht finde, sind die beschriebenen Blätter plötzlich so leer, als hätte nicht ein Wort darauf gestanden.

**Tommy:**

Ich helfe dir! Was muss ich tun? (*springt auf*)

**Erzähler:**

Nett von dir, Tommy! Es ist aber nicht so leicht! Du musst in deine dir zugedachte Rolle schlüpfen und dich so da hineinversetzen, dass dir am Ende der Schluss einfällt. Du spielst einfach mit!

**Tommy:** (*lacht*)

Du bist gut! Wie soll ich denn jetzt um diese Zeit auf die Rucki-Zucki- Insel kommen?

**Erzähler:**

Erstens: Die Insel heißt Ramba-Zamba. Zweitens: Wie du dort hin gelangst, ist das kleinere Problem. Überlasse ruhig alles mir, leg' dich wieder in dein Bett und entspanne dich!

**Tommy:** (*springt ins Bett*)

Okay! Du bist hier der Boss!

**Erzähler:**

Wundere dich jetzt über nichts. Bleibe um Gotteswillen liegen und halte dich gut fest. Achtung, es geht los! (*gewaltige Geste*) Hallo, Wind, alter Geselle! Werde zum Sturm! Nimm Tommy, mich und dieses seltsame Gefährt unter deine Fittiche und tra-

ge uns fort, weit fort zum Poreanischen Meer, wo die Gemüseinseln liegen! Laß' uns nieder auf jene Insel, die sich Ramba-Zamba nennt. Sie ist unser Ziel! - Danke, Wind!

*(Die Windgeräusche nehmen zu, das Bett vibriert, Tommy hält sich fest.)*

**Tommy:** *(schreit)*

Wenn ich das morgen in der Schule erzähle, dann glaubt mir das wieder kein Schwein... vorausgesetzt, ich sehe die Schule jemals wieder...

*(Das Heulen des Sturmes wird lauter und lauter; optisch wird ein Flug angedeutet; Musik forciert das Fluggefühl; wenn technisch möglich, sollte das Bett abheben.)*

### I, 3. Szene

*Musik und Windgeräusche lassen nach; das Bett setzt zur "Landung" an, und die Bühne zeigt in vollem Licht eine Lichtung auf der Insel Ramba-Zamba; Vogelgezwitscher, Wellenschlagen.*

**Tommy:** *(als das Bett "gelandet" ist)*

Stark! Bärenstark! *(sieht sich um)* Das ist das Größte, was ich je erlebt habe!

**Erzähler:**

Es freut mich, dass dir die Reise gefallen hat. Schau dich um! Das ist die Ramba-Zamba Insel! Wir sind mitten drauf gelandet!

**Tommy:** *(kommt aus dem Staunen nicht heraus)*

So ein Tempo hätte ich meiner alten Matratze gar nicht zugetraut. *(untersucht das Bett)* Keine Schraube locker!... He, Pampelmus, was passiert jetzt?

**Erzähler:**

Phantasiamus, bitte. Erlebe deine Geschichte doch selbst! Ich werde nur eingreifen können, wenn es wirklich nötig ist. Ich werde dir auf keinen Fall verraten, was geschieht. Es wäre eine Schande, wenn du schon vorher wüsstest, wie es weitergeht. Die Geschichte wäre dann furchtbar langweilig. Möchtest du denn sonst immer alles im Voraus wissen? - Na, also! Nein, nein! Du wirst schon zurechtkommen... *(geht nach links)*

**Tommy:** *(springt auf)*

Das gilt nicht, Papa Oremus, du kannst mich doch nicht allein lassen! Schließlich hast *du* mich doch hierher gebracht!

**Erzähler:**

Phantasiamus, bitte. Keine Sorge, ich bleibe in der Nähe und werde ein Auge auf dich haben! *(ab links)*

### I, 4. Szene

**Tommy:** *(ihm ist es etwas mulmig zumute)*

Der ist ja vielleicht lustig! Läuft einfach davon und lässt mich hier sitzen! *(schaut sich etwas ängstlich um)* Scheint ja ein richtiger Urwald zu sein! - Mein Gott, ob es hier Tiger oder sowas gibt? *(kriecht unter die Bettdecke)* ...oder Schlangen, brrrr! *(schüttelt sich)* ...Ach, Quatsch! Alles Blödsinn! *(steht auf und schaut sich die nähere Umgebung an)* Wenn ich bloß irgendwas Essbares finden würde! Mein Magen knurrt vielleicht!

*(Aus dem Hintergrund ist plötzlich Stimmengemurmel zu hören; Tommy springt entsetzt ins Bett zurück.)*

Hilfe!! Ein - Eingeborene! ...Lieber Gott, lass es bitte keine Kannibalen sein! So wie ich gebaut bin, verspeisen die mich auf der Stelle! Ganz ruhig, Tommy, nur ganz ruhig! *(kriecht ganz unter die Decke)*

*(Die Grupies, fünf an der Zahl, kommen von links auf die Bühne geschlichen, angestrengt mit einer Hand über den Augen Ausschau haltend.)*

**Boni:**

Ich sehe nichts! *(schaut in die Luft)*

**Bini:**  
Dann mach' deine Augen auf!

**Spezi:**  
Es muss hier sein!

**Minzi:**  
Ja, genau! Hier ungefähr muss es heruntergekommen sein!

**Linsi:**  
Stimmt! Es könnte natürlich auch... da... da ist es (*zeigt auf das Bett*)

**Alle:** (*außer Boni*)  
Ohhhh!!!

**Boni:**  
Wo? (*schaut weiter nach oben*)

**Bini:** (*stößt ihn an*)  
Da!

**Linsi:**  
Psst! Leise! Wir müssen herausfinden, was es ist. Laßt uns vorsichtig nähergehen!

**Alle:** (*schleichen näher heran*)  
Vooooorsiiichtiiig!!

**Tommy:**  
(*kriecht noch weiter unter die Bettdecke*)

**Spezi:**  
Achtung, da hat sich was bewegt!

**Boni:**  
Wo? (*schaut nach oben*)

**Bini:**  
Da!

**Linsi:**  
Hallo, ist da jemand drin? - Hallo!

**Tommy:**  
(*wühlt im Bett*)

**Minzi:**  
Oje, oje! Laßt uns lieber zu unseren Wohngurken zurückgehen!

**Linsi:**  
Zuerst müssen wir herausfinden, wer in diesem seltsamen Flugkörper steckt. Grupies, ich appelliere an eure Tapferkeit! Wer meldet sich freiwillig?

**Alle:**  
(*tun so, als hätten sie es nicht verstanden und schauen pfeifend in der Gegend herum*)

**Tommy:** (*schlägt prustend die Decke zurück*)  
Macht mit mir, was ihr wollt! Ich bin gar!

**Grupies:** (*stehen dicht zusammen*)  
Oh...oh...oh!

**Tommy:**  
Nun, was ist? Habt ihr keinen Appetit auf mich?

**Linsi:**  
W-wer b-bist du?

**Tommy:**  
Ich heiße Tommy Flop und wohne in Wuffelshausen, Schokoladengasse 7. Und ihr?

**Spezi:**  
Das muss ein Fremder sein!

**Minzi:**  
Frag' ihn mal, wie er hierher gekommen ist!

**Linsi:**  
Was willst du auf Ramba-Zamba? Hat dich jemand geschickt?

**Tommy:**  
Da frag' mal den alten Phantomius. Der hat mich überredet, mit ihm und meinem Bett hierher zu fliegen. Ich weiß selbst nicht, was ich hier soll.

**Boni:**  
Du bist doch nicht etwa ein eingeschleuster Ballongo-Spion?

**Tommy:**

Ein bitte was?

**Grupies:**

*(rücken näher an Tommy heran)*

**Linsi:**

Bist du ein Ballongo?

**Tommy:**

Keine Beleidigungen, bitte! Ich weiß, dass ich nicht gerade schlank bin, aber „Ballon“ ist wirklich etwas übertrieben...

**Bini:**

Er versteht uns nicht!

**Boni:**

Wer ?

**Minzi:**

Ich glaube, unser Besucher ist ziemlich harmlos. Ein Ballongo scheint er nicht zu sein, sonst hätte er rote Backen und in der Zeit, wo wir hier sind, mindestens zwei Tomaten gegessen.

**Linsi:**

Er sieht so aus, als hätte er mit der Insel so wenig zu tun wie Gurken mit Tomaten. *(sie nimmt ein Stück Salatgurke aus der Tasche und beißt herzhaft hinein)*

**Grupies:**

*(folgen ihrem Beispiel)*

**Tommy:**

Mmmh! Gurken! Schöne, leckere Gurken! Ich würd' was drum geben, wenn ich mal beißen könnte!

**Minzi:**

Habt ihr gehört? Er mag Gurken! Dann *kann* er ja nur unser Freund sein!

**Tommy:**

Ich hatte nie vor, euch etwas anzutun! Das einzige, was ich befürchtet hatte, war, dass ihr lieber *mich* als eure Gurken essen würdet.

**Linsi:**

Entschuldige. Ich glaube, wir sind dir eine Erklärung schuldig. Darf ich vorstellen: Wir sind die Grupies, die grünen Grupies. Gurkenanbauspezialisten. *(stellt alle der Reihe nach vor)* Das ist Boni, das Bini, hier ist Spezi, da Minzi, und ich bin Linsi.

**Tommy:**

Angenehm, Tommy!

**Spezi:**

Wir hielten dich für einen Ballongo, weil die sich immer irgendwelche Gemeinheiten einfallen lassen. Hier, laß es dir schmecken! *(reicht ihm seine Gurke)*

**Tommy:** *(beißt hinein)*

Ja, verflixt noch mal, wer sind denn die Ballongos?

**Bini:**

Es gibt zwei Völker auf der Ramba-Zamba Insel. Das eine sind wir, die Grupies, und das andere sind die roten Ballongos, die Tomatenanbauspezialisten.

**Tommy:**

Und ihr beide versteht euch wohl nicht so richtig?

**Boni:**

Das kann man wohl sagen! Bollo, der Anführer der Ballongos, ärgert uns, wo er nur kann.

**Linsi:**

Und das alles nur, um sich bei Ramba-Zamba einzuschmeicheln.

**Tommy:**

Das ist wohl der Chef hier, was?

**Minzi:**

Ojeh, ojeh, sagt es ihm lieber nicht!

**Spezi:**

Ja, er ist der absolute Herr der Insel. Er hat unumschränkte Macht über uns und die Ballongos.

**Tommy:**

Das hört sich schlimm an!

**Linsi:**

Das ist es auch! Ramba-Zamba presst uns aus bis aufs Blut.

**Boni:**

Von der gesamten Gurkenernte lässt er uns nur einen kleinen Rest. Mit dem größten Teil der Gurken macht er das dicke Geschäft.

**Tommy:**

Und das lasst ihr euch so einfach gefallen?

**Bini:**

Was bleibt uns übrig? Er besitzt die Wundertomate und die Wundergurke. Sie verleihen ihm Macht über jeden Bewohner von Ramba-Zamba.

**Tommy:**

Da geht es wohl den Ballongos genau wie euch?

**Linsi:**

Nicht ganz so schlimm! Bollo versteht es immer wieder, sich Vorteile zu verschaffen und uns dabei anzuschmieren.

**Spezi:**

Ja, Bollo ist ein ganz gemeiner Schurke.

**Boni:**

Richtig! Ein ausgekochter, hinterlistiger Gauner!

**Bollo:**

*(ist während der letzten Äußerungen hinter einem Busch zu sehen und lauscht)*

**Bini:**

Ein aufgeblasener Angeber! *(holt ihre Gurke heraus und beißt hinein; die anderen folgen ihrem Beispiel)*

**Grupies:**

Jawohl!!!

*(Alle kauen.)*

## I, 5. Szene

**Bollo:** *(springt hinter dem Busch hervor)*

Passt auf, dass euch die Gurken nicht im Halse steckenbleiben, ihr nichtsnutzigen grünen Grupies!

**Grupies:**

Bollo!!

**Bollo:**

Genau, ihr Gurkenheinis! Ich habe eure Meinung über mich mit Interesse vernommen: Ausgekocht, hinterlistig, aufgeblasen...

**Tommy:** *(zu den Grupies)*

Ihr habt recht! Er sieht wirklich etwas aufgeblasen aus. Wie ein Luftballon!

**Bollo:** *(wütend)*

Nimm das sofort zurück, sonst... Wer bist du denn überhaupt?

**Tommy:**

Tommy Flop. Und das sind meine Freunde, die Grupies, du Tomatengesicht! *(beißt in eine Gurke)*

**Bollo:** *(kocht)*

Unverschämtheit! Aber egal, wo du herkommst! *(lacht)* Du wirst dich den Gesetzen dieser Insel schon unterordnen müssen. Wenn Ramba-Zamba dich in die Mangel genommen hat, wird es mit deinen großspurigen Reden vorbei sein. Schau dir nur deine kümmerlichen Gurkenfreunde an! *(lacht laut)* Denen ist das Lachen vergangen.

**Linsi:**

Da bist du nicht ganz unschuldig dran!

**Bollo:**

Mund halten! Wir Ballongos sind nun mal das fleißigste und intelligenteste Volk auf der Ramba-Zamba Insel. Unsere Tomaten sind die dicksten weit und breit.



**Tommy:**

Aber anscheinend nur die, die ihr auf den Augen habt!

**Grupies:**

*(lachen laut)*

**Bollo:**

He, Ballongos! *(lauter)* Hallo, Ballongos! *(ruft nach hinten)* Logo! Heda! Duda! Basta! Kommt einmal her! Die Gurkenfresser machen mal wieder Ärger!

**Ballongos:** *(erscheinen)*

Du hast uns gerufen, Bollo?

**Bollo:**

Natürlich, wer sonst? Die grünen Grupies und ihr seltsamer Freund brauchen anscheinend eine Lektion!

**Duda:**

Was sollen wir tun, Chef?

**Logo:** *(wichtig)*

Bei Konfrontationen solcher Art empfiehlt es sich immer, zuerst nach dem auslösenden Moment zu fragen. Ist jenes erst einmal identifiziert, ist es ein leichtes...

**Bollo:**

Halt den Mund, Professor! Du kannst deine schlaun Reden halten, wenn du allein im Urwald bist. Tatsache ist, dass wir endlich klare Verhältnisse auf dieser Insel schaffen müssen.

**Heda:**

Was schlägst du vor, Bollo?

**Bollo:**

Es wird Zeit, dass wir Ballongos bzw. der Anführer der Ballongos *(klopft sich selbstgefällig auf seinen Bauch)* den Anbau und die Ernte der Insel Früchte organisieren, damit wir zu besseren Ergebnissen kommen als bisher.

**Linsi:**

Das ist ja der Gipfel!

**Bini:**

Du weißt genau, dass bei uns einfach nicht mehr rauszuholen ist!

**Bollo:**

Tja, sei es wie es sei! Ramba-Zamba hat mir vertraulich mitgeteilt, dass er höchst unzufrieden mit den Grupies und ihren Erntergebnissen ist. Wir werden also sehen. Denn, wie ihr wisst, ist heute der Tag, an dem alle geernteten Gurken und Tomaten dem Herrscher der Insel übergeben werden.

**Spezi:**

Das wissen wir nur zu genau. Wenn Ramba-Zamba mehr Gurken will, dann soll er besser auf seine drei wilden Gesellen aufpassen. Die lassen nämlich keine Gelegenheit aus, unsere Gurkenfelder zu verwüsten.

**Bollo:**

Ihr Dummen! Gerade Pustekuchen, Nebelhorn und Potzblitz sind es, die Ramba-Zamba braucht, um euch unfolgsamen Untertanen klarzumachen, wer hier der Herr ist!

**Boni:**

Die gehorchen ihm doch nur, weil er sie genau so wie uns mit seiner magischen Gurke und seiner magischen Tomate in der Gewalt hat.

**Minzi:**

Und euch Ballongos hat er auch in der Gewalt.

**Logo:**

Wenn man die Äußerungen der jungen Gurkendame genauer beleuchtet, kommt man nicht umhin, ihr in diesem Punkt beizupflichten.

**Bollo:**

Quatsch! Wir Ballongos sind Ramba-Zamba treu ergeben und haben dadurch eben ein paar Vergünstigungen. Und damit basta!

**Basta:**

Ja, Bollo, was ist?

**Bollo:**

Was... ach, dich meinte ich nicht, Basta. *(zu den Grupies)* Sorgt also dafür, dass Ramba-Zamba eure Gurken rechtzeitig erhält, sonst erlebt ihr euer blaues Wunder. *(er lacht)* bzw. euer grünes Wunder! *(beißt in eine Tomate, die anderen Ballongos ebenso)*

**Tommy:**

Ich habe mich ja lange zurückgehalten, Bollo. Aber du bist wirklich die unsympathischste Tomate, die mir je vorgekommen ist.

*(Während der letzten Szene ist es dunkler geworden; es blitzt schwach; ein leichter Wind kommt auf; Tommy blickt nach oben.)*

Das auch noch! Jetzt zieht auch noch ein Gewitter auf. Und ich habe nur meinen Schlafanzug an! Pflaumius hätte wirklich warten können, bis ich eine Jacke angezogen hatte.

**Duda:**

Irrtum, mein Lieber! Das ist nicht das Wetter! Das sind Ramba-Zambas Busenfreunde: Pustekuchen, Potzblitz und Nebelhorn kommen!

**Linsi:**

Ich fürchte, sie hat recht. Lasst uns lieber schnell das Weite suchen!

**Duda:**

Ja, Ballongos, ich schlage vor, dass wir uns auch zurückziehen.

*(Der Wind wird immer stärker, der Donner lauter, der Nebel hüllt die Bühne ein; Grupies und Ballongos werden durcheinandergewirbelt; ihnen gelingt es nur schwer, gegen den Sturm anzukämpfen; schließlich sind alle verschwunden; nur Bollo versteckt sich hinter einem Busch; Tommy ist unbemerkt unter sein Bett gekrochen. Pustekuchen, Nebelhorn und Potzblitz treten auf, der Lärm wird langsam schwächer.)*

## I, 6. Szene

**Pustekuchen:**

Hahahaha! Habt ihr das Gemüse durch die Gegend fliegen gesehen? *(bläht die Backen)* Ich habe lange nicht mehr so guten Wind gemacht!

**Potzblitz:**

Da hast du recht, Pustekuchen! Aber ohne einen Blitz und meinen vernünftigen Donner kannst du deine Pusterei vergessen.

**Nebelhorn:**

Hat da nicht unser kleiner Potzblitz gesprochen? Er ist so schwer zu verstehen bei dem Bodennebel! Apropos Nebel: Ist das nicht eine herzerfrischende Milchsuppe? Der kleine Potzblitz muss ja seine Hand nicht vor den Augen sehen können!

**Potzblitz:**

Mach dich nur lustig, Nebelhorn! Wenn du da oben nicht zeitig den Kopf einziehst, kann es sein, dass dich einer meiner Blitze trifft.

**Pustekuchen:**

Hört auf zu streiten! Es hat jedenfalls Riesenspaß gemacht, den Anbauspezialisten einen kleinen Schrecken einzujagen.

**Nebelhorn:**

Ja, sie laufen wie die Hasen. *(hält die Hand vor die Augen)* Ich kann sie noch sehen!

**Potzblitz:**

Ramba-Zamba wird auf jeden Fall zufrieden sein! Er hat ja befohlen, sie hin und wieder das Fürchten zu lehren.

**Pustekuchen:**

Unser Meister muss gleich hier eintreffen. Er will die Ernte kontrollieren.

**Bollo:**

*(kommt vorsichtig hinter dem Busch hervor)*

**Nebelhorn:**

Nanu, da ist ja noch einer!

**Bollo:** *(etwas eingeschüchtert)*

Guten Tag, meine Herren!

**Pustekuchen:**

Soll ich ihn wegblasen? *(setzt zum Pusten an)*

**Potzblitz:**

Halt, nein! Ramba-Zamba hat was mit ihm vor, glaube ich. Er könnte böse werden, wenn wir Bollo ein Haar krümmen.

**Nebelhorn:**

Ja, richtig! Bollo hat es doch auf Ramona, Ramba-Zambas Nichte, abgesehen. Nicht wahr, Bollo?

**Bollo:**

J - ja... *(sehr verlegen)*

**Pustekuchen:**

Ach, deshalb scharwenzelst du immer um sie herum und versuchst, ihr zu gefallen? Was, Bollo?

**Bollo:**

Nun, ja, äh...

**Nebelhorn:** *(hält die Hand an das Ohr)*

Oh, seid mal still! Ich glaube, ich höre da was... Ja, es hört sich so an, als ob Ramba-Zamba, unser Meister, kommt.

*(Alle lauschen gespannt; im Hintergrund ist ein dumpfes Dröhnen zu hören, das immer lauter wird.)*

**Potzblitz:**

Kein Zweifel, er ist es!

*(Sie weichen etwas zurück, das Dröhnen wird lauter, und mit dem jähen Abbrechen der Musik erscheint Ramba-Zamba mit Ramona auf der Bühne; Pustekuchen, Nebelhorn, Potzblitz und Bollo verneigen sich tief.)*

**Alle:**

Heil dir, Ramba-Zamba, Herrscher der Insel!

**Ramba-Zamba:** *(mit dröhnender Stimme)*

So, da wären wir. Platz da!

*(Alle weichen zur Seite.)*

Ramona, jetzt werde ich dir vorführen, wie man mit diesen Eingeborenen umspringen muss. Ich dulde es nicht, dass sich mir irgendwer widersetzt. Tut er es doch, so wird er es bitter bereuen!! Ich bin der Herr der Insel!

*(Er hat die letzten Worte drohend und sehr laut gesprochen, verharrt in seiner Geste; das Licht geht langsam aus; unheimliche Musik setzt ein...)*

- Black -

**- Ende des 1. Aktes -**

## II. Akt

### 1. Szene

*Der Vorhang öffnet sich; eine seltsame Melodie ist zu hören, die immer dann ertönt, wenn der Erzähler in die Handlung eingreift; das Licht geht langsam an; alle Personen, die am Ende des 1. Aktes auf der Bühne waren, stehen wieder in der gleichen Position, ohne sich zu rühren.*

**Erzähler:**

*(betritt von links das Geschehen, lächelt und kommt nach vorn; er hat noch immer das große Buch bei sich)*

**Tommy:** *(bemerkt ihn und kriecht unter seinem Bett hervor)*

Hallo, Pyramidamus! Wo hast du gesteckt? Kannst du mir sagen, was das alles hier zu bedeuten hat? *(er zeigt auf die reglosen Gestalten)*

**Erzähler:**

Merke dir doch endlich meinen Namen, Tommy. Ich heiße Phan-ta-si-a-mus! Und was die da betrifft, ich habe unsere Geschichte einfach mal angehalten, weil wir jetzt Gelegenheit haben, uns die Bösewichter, die darin vorkommen, etwas genauer anzusehen.

**Tommy:**

Und was ist mit dem Mädchen da? Ramona heißt sie, glaub' ich.

**Erzähler:**

Ramona ist von den sechsen hier die einzige, die nichts Böses im Schilde führt. *(mit Blick auf Tommy)* Sie gefällt dir wohl, was?

**Tommy:**

Och, Blödsinn - *(nickt verlegen)* J - ja! - Was spielt sie denn für eine Rolle?

**Erzähler:**

Ich glaube, es ist an der Zeit, dir einmal zu erzählen, was es mit der Ramba-Zamba-Insel auf sich hat. - Also höre gut zu!

*(Das Licht auf der Bühne ändert sich wieder; die Akteure darauf sind jetzt nur noch als Silhouetten erkennbar. Es kann jetzt mit erklärenden Projektionen gearbeitet werden! Musikuntermalung)*

Die Ramba-Zamba Insel, auf der wir uns befinden, gehört zur Inselgruppe der Gemüseinseln. Früher hieß sie Balubie-Insel. Vor langer Zeit herrschte der mächtige König Avocado über die Gemüseinseln. Er war gütig und gerecht. Als er starb, waren seine Kinder noch klein und hilflos. Trotzdem vermachte er jedem Kind eine Gemüseinsel. Ramona, die auch eine Tochter Avocados ist, erhielt damals diese Insel hier.

**Tommy:**

Aber wie kommt es dann, dass Ramba-Zamba hier herrscht und nicht Ramona? Und was hat es mit dieser komischen Wundergurke und der Wundertomate auf sich?

**Erzähler:**

Nicht so hastig, Tommy. Immer der Reihe nach. *(schaut in sein Buch)* Ramba-Zamba war damals nur der Verwalter dieser Insel hier. In seinem Testament bestimmte König Avocado, dass Ramba-Zamba Ramona beschützen und solange die Insel verwalten sollte, bis Ramona alt genug ist, selbst über die Insel zu herrschen.

**Tommy:**

Dann wäre ja eigentlich Ramona die rechtmäßige Besitzerin der beiden Wunderfrüchte?!

**Erzähler:**

Richtig, Tommy. Mit der Insel vermachte Avocado seiner Tochter Ramona diese beiden Wunderfrüchte, die ihr selbst die Macht und der Insel einen fruchtbaren Boden bringen sollten. Mit den geernteten Früchten sollten sich dann die Inseln gegenseitig versorgen, so dass sie unabhängig von anderen Ländern würden. So hatte es sich Avocado jedenfalls vorgestellt.

**Tommy:**

Und dann kommt so ein Ramba-Zamba und macht mit seiner Gier nach Reichtum und Macht diese wunderbare Idee zunichte!

**Erzähler:**

Nicht nur das! Er trieb es noch viel ärger! Er nahm nicht nur kurzerhand die beiden Wunderfrüchte an sich, um damit zum Herrscher der Balupie-Insel zu werden. Mit Hilfe der Wundergurke und der Wundertomate unterdrückte er das Balupie-Volk und zwang es, für ihn Gurken und Tomaten anzubauen. Die geernteten Früchte verkaufte er irgendwo im Ausland und ist dadurch ein reicher Mann geworden...

**Tommy:**

Jetzt verstehe ich: Aus dem Balupie-Volk wurden mit der Zeit die Grupies und Ballongos.

**Erzähler:**

Ja. Dadurch, dass sie immer nur eine Gemüsesorte essen, haben sie sich in ihrer Gestalt dem Aussehen der jeweiligen Frucht angepasst, wie du selbst schon gesehen hast. Sie wissen natürlich nicht, dass Ramona die rechtmäßige Herrscherin der Insel ist.

**Tommy:**

Wo ist denn dieses Testament geblieben? Damit könnte man doch diese furchtbar komplizierte Geschichte ganz einfach aufklären!

**Erzähler:**

Das Testament hat Ramba-Zamba sofort bei sich versteckt, als der König gestorben ist. Er hütet es wie seinen Augapfel und trägt es immer bei sich. Tja, so ist aus der Balupie-Insel die Ramba-Zamba-Insel geworden. Pustekuchen, Nebelhorn und Potzblitz, von Avocado einst dazu bestimmt, immer das richtige Wetter für das wachsende Gemüse zu machen, wurden durch die Macht Ramba-Zambas dazu gezwungen, ihm bei seinen dunklen Geschäften zu helfen.

**Tommy:**

Traurig, traurig! Das ist ja alles ziemlich hoffnungslos! Wenn ich nur einen Weg wüsste, wie man alles zum Guten wenden könnte!

**Erzähler:**

Dir wird bestimmt etwas einfallen! Du bist ja ein aufgeweckter Kerl, und ich glaube fest daran, dass es dir gelingt, Ramba-Zamba und seinen Bösewichtern das Handwerk zu legen. - Nimm am besten wieder deinen Platz unter deinem Bett ein. Es ist an der Zeit, dass unsere Geschichte weitergeht. Ich bleibe sicherheitshalber in der Nähe. Achtung, es geht wieder los! *(breitet die Arme aus und klatscht in die Hände)* Miraculie!!

## II, 2. Szene

**Ramba-Zamba:** *(hält sich den Nacken)*

Was zum Teufel war denn das? Ich habe plötzlich einen steifen Nacken!

**Nebelhorn:**

Und mir ist von einer Sekunde auf die andere der Arm eingeschlafen!

**Potzblitz:** *(macht sich locker)*

Pass auf, Nebelhorn, dass du uns nicht ganz einschläfst!

**Ramba-Zamba:**

Ruhe dahinten! Jetzt rede ich! Ihr wisst alle, weswegen ich hier bin! Es ist Erntezeit, und ich würde mir liebend gerne anschauen, was meine Untertanen für mich gepflückt haben. *(sieht Bollo)* Ach, Bollo, du kannst mir doch gewiss berichten, wie es aussieht!

**Bollo:** *(verneigt sich)*

Natürlich, großer Meister! Unsere Tomatenernte ist eingebracht, und, mit Verlaub, ich bin sehr zufrieden damit.

**Ramba-Zamba:**

Ich muss damit zufrieden sein, mein lieber Bollo. Vergiss das nicht! Hüte dich also, mich zu enttäuschen, sonst wird aus unserer Abmachung nichts!

**Bollo:**

Aber Ihr habt mir doch versprochen, dass Ihr mir Ramona zur Frau gebt!

**Ramona:** *(hat sich bisher im Hintergrund gehalten)*

Nie und nimmer werde ich diesen niederträchtigen Kerl da heiraten!

**Ramba-Zamba:** *(aufgebracht)*

Auf dieser Insel wird immer noch das getan, was ich für richtig halte. Ist das klar? *(hält die Wunderfrüchte, eine silberne Gurke und eine goldene Tomate, hoch)*

**Ramona:**

Du kannst mich nicht zwingen, dieses Monstrum gern zu haben!

**Ramba-Zamba:**

Aber ich werde dich zwingen, ihn zu heiraten. Ende der Debatte! *(zu Bollo)* Um auf die Ernteerträge zurückzukommen, wie sieht es diesmal mit den Gurken aus, he?

**Bollo:**

Mit Verlaub, äußerst schlecht, großer Ramba-Zamba. Die grünen Grupies sind aufsässig und faul. - Ich fürchte, es wird ihnen nicht gelingen, Euch zufrieden zu stellen.

**Ramba-Zamba:** *(wütend)*

Diese mickrigen Grashüpfer machen einem nichts als Ärger! Man muss sie noch härter anfassen. - Habt ihr gehört, Potzblitz, Pustekuchen, Nebelhorn?

**Pustekuchen:**

Wir haben getan, was wir konnten, Herr! *(verbeugt sich)*

**Nebelhorn:** *(ist eingeschlafen, wird von Potzblitz angestoßen)*

...äh - was wir konnten, Herr! *(verbeugt sich)*

**Potzblitz:**

Stets zu Diensten, Herr!

**Ramba-Zamba:** *(brüllt)*

Dann war es eben nicht genug! - Aber ich will mich jetzt nicht aufregen. Bollo, zeig' mir, was ihr Ballongos zu bieten habt!

**Bollo:**

Jawohl, großer Ramba-Zamba. Ich werde das Nötige veranlassen. Es dauert nur ein paar Sekunden. *(rechts ab)*

**Ramba-Zamba:**

Dieser Narr! - Glaubt, er könne durch seine Unterwürfigkeit Eindruck bei mir schinden. Ich werde diesen einfältigen Bollo fallen lassen, wenn ich ihn nicht mehr brauche... - Aber noch ist er mir eine Hilfe, und so lange soll er ruhig meinen, dass ich ihm wohlgesonnen bin. *(lacht hässlich)*

**Ramona:**

Dann muss ich ihn also nicht heiraten?

**Ramba-Zamba:**

Du tust, was ich dir sage, verstanden? *(setzt sich auf einen Baumstamm oder ähnliches)*

## II, 3 . Szene

**Bollo:** *(kommt von rechts, die anderen Ballongos hinter ihm her)*

Großer Meister, wir erlauben uns, die Tomatenernte der Saison zu präsentieren! *(klatscht in die Hände, Musik erklingt)* Nr. 1, bitte!

**Duda:** *(tritt vor, überreicht Ramba-Zamba eine Tomate)*

Rotbäckchen, Güteklasse 2, vollmundig, etwas herber Nachgeschmack. 67 Kisten.

**Ramba-Zamba:** *(probiert)*

Hmm, nicht schlecht!

**Bollo:** *(klatscht in die Hände)*

Nr. 2, bitte!

**Heda:** *(tritt vor, überreicht Ramba-Zamba eine Tomate)*

Milde Sorte, Güteklasse 3 b. Sehr süß, aber würzig. 164 Kisten.

**Ramba-Zamba:** *(probiert)*

Zu süß! Aber für Tomatenmark genau richtig!

**Bollo:** *(klatscht)*

Nr. 3, bitte!

**Basta:** *(tritt vor)*

Gaumenfreude. Güteklasse 1. Feurig und sehr saftig, 55 Kisten.

**Ramba-Zamba:** *(probiert)*

Hmm, delikater, wirklich delikater!

**Bollo:** *(klatscht)*

Nr. 4, bitte!

**Logo:** *(tritt vor)*

Lucullus, Güteklasse 1a mit Sternchen. Zartes Bouquet mit einem Hauch edler Würze. In der Farbe intensiv aber nicht aufdringlich. Durch konsequente Veredelung gelang es mir, die normale Größe um ein Vielfaches zu übertreffen. Und das, ohne eine Qualitätseinbuße in Kauf nehmen zu müssen. In jahrelanger Forschungsarbeit ist es mir gelungen...

**Ramba-Zamba:**

Quatsch nicht! Her damit! *(beißt hinein)* Köstlich! Einzigartig! Wie viele Kisten?

**Logo:**

Nur - äh - 3 Kisten, großer Meister, wegen der Schwierigkeiten, die bei der Zucht...

**Ramba-Zamba:**

Ja, ja. Schon gut. Ich nehme sie für meinen persönlichen Bedarf. Bollo, laß alle Kisten abtransportieren. Pustekuchen, Nebelhorn und Potzblitz werden dabei helfen.

**Pustekuchen:** *(mit Nebelhorn und Potzblitz)*

Wie du befehlst, großer Meister!

*(Die drei verbeugen sich und gehen mit den Ballongos rechts ab; Bollo bleibt.)*

## II, 4. Szene

**Ramba-Zamba:**

Ich bin mit deinen Tomaten sehr zufrieden, Bollo. Ich bin noch zufriedener, wenn ich weiß, wie es mit den Gurken aussieht. Wie kommst du drauf, dass die Gurkenernte diesmal nicht so gut ausgefallen ist?

**Bollo:** *(sucht nach Worten)*

Nun, ja... äh - ich bin... ich habe... da so was gehört. Die Grupies hatten anscheinend etwas Pech mit dem Wetter. *(lacht verlegen)* Wenn Ihr mich fragt, so müsste sich eine starke Hand der Gurkenernte annehmen.

**Ramba-Zamba:**

Dich fragt aber keiner! Ich kann mir lebhaft vorstellen, dass du wieder Anführer des gesamten Inselvolkes werden willst. Das wäre mir auch nicht unrecht. Aber warten wir erst die Gurken ab.

**Bollo:**

Verzeiht meine Frage, edler Ramba-Zamba! Wann kann ich mit der entzückenden, reizenden Ramona Hochzeit feiern? *(versucht, sie zaghaft zu streicheln)*

**Ramona:**

Rühr mich nicht an, du schmieriger Verräter! Ich will weder dich noch sonst irgendeinen, den ich nicht mag. *(seufzt)* Oh, käme doch jemand, der dieser Insel wieder Frieden und Freude bringen würde!

**Ramba-Zamba:**

Da kannst du lange warten, ha-ha! - Niemals wird es diesen Jemand geben. Und wenn, dann werde ich ihn eigenhändig

vernichten. *(bemerkt das Bett von Tommy)* Nanu, was ist das denn für ein eigentümliches Gestell? *(geht näher)*

**Bollo:**

Ach ja, ich vergaß ganz, Euch zu berichten! Es gehört einem gewissen Tommy, der sich mit den Grupies verbündet hat.

**Ramba-Zamba:**

Wie, zum Teufel, ist es ihm gelungen, auf diese Insel zu kommen?

**Bollo:**

Wenn ich das wüsste!

**Ramona:**

Ich wünsche mir von Herzen, dass es ein Mensch ist, der Eurem Treiben ein Ende macht, Ramba-Zamba!

**Ramba-Zamba:**

Hüte deine Zunge, Ramona! - Du hast es sehr lange bei mir gut gehabt. Aber ich kann auch anders! *(brüllt)* Wer dieser Tommy auch sein mag, wenn er sich widersetzt, dann gnade ihm der Teufel! *(haut auf das Bett)*

**Tommy:**

*(macht sich unter dem Bett ganz klein)*

**Ramba-Zamba:**

*Was steht ihr hier noch rum und haltet Maulaffen feil? Mach' dich auf die Socken, Bollo, und bringe mir die Grupies mitsamt den Gurken. Ich komme bald wieder! Komm, Ramona!*  
*(Ramba-Zamba mit Ramona ab rechts.)*

**Bollo:** *(vergewissert sich, dass keiner in der Nähe ist)*

Schrei nur, Ramba-Zamba! Wenn ich erst mit Ramona verheiratet bin, geht es dir an den Kragen! *(lacht)* Aber zuerst sind die Grupies an der Reihe! Die werden sich wundern, wo ihre Gurken sind! Ha, ha! Nicht eine werden sie finden! Ich freue mich schon auf das Gesicht von Ramba-Zamba! Der wird ganz schön aus der Haut fahren... - Dann wird er mich zum Anführer des gesamten Volkes machen! Und nicht mehr lange, dann ist Bollo der Herr der ganzen Insel, die von da an Bollo-Insel heißen wird! Ha-ha-ha!! *(rechts ab)*

## II, 5. Szene

**Tommy:** *(kriecht unter dem Bett hervor und reckt sich)*

Aua, aua! Lange hätte ich es da nicht mehr ausgehalten! *(setzt sich aufs Bett)* So eine gemeine, hinterlistige Bande! - Man sollte diese Gauner alle ins Meer schmeißen! Außer Ramona natürlich! Sie ist wirklich ein nettes Mädchen! *(seufzt)* Ich muss verhindern, dass sie mit Bollo verheiratet wird. Nicht auszudenken, wenn dieser miese Kerl ihr Ehemann würde!

**Spezi:** *(kommt atemlos auf die Bühne; von links)*

Ist die Luft rein, Tommy? *(schaut sich um)* Es ist etwas Furchtbares passiert! Eine Katastrophe! Ein Unglück! Das ist unser Ende!

**Tommy:**

So beruhige dich doch erst mal, Spezi. Was ist passiert?

**Spezi:**

Du wirst es nicht glauben! Unsere gesamte Gurkenernte ist spurlos verschwunden! Ratzeputz weg!

**Tommy:**

Was sagst du da?

**Spezi:**

Wir haben gestern alles fein säuberlich verpackt, und jetzt ist kein Krümel mehr da.

**Tommy:**

Seltsam... *(begreift)* Ich glaube, ich verstehe nun, was Bollo eben meinte! Natürlich! *(schlägt sich vor den Kopf)* Er versucht, euch bei Ramba-Zamba schlecht zu machen, indem er einfach eure Gurken klaut!



**Spezi:**

Dieser Schufft!

**Tommy:**

Wir müssen was unternehmen. Lauf schnell zu deinen Leuten zurück und hole sie her, damit wir uns beraten können.

**Spezi:**

Ich fliege! (*links ab*)

## II, 6. Szene

**Tommy:**

Jetzt muss uns schnell was Gutes einfallen, sonst geht es den Grupies tatsächlich schlecht. - Aber was? - Es müssen ganz schnell Gurken her! - (*er überlegt*) Natürlich! Ich rufe ganz einfach den Dings, na, wie heißt er nochmal, den Pyra -, näh, Pampel - verflix! Ich hab' den Namen vergessen! (*geht nach vorn*) Vielleicht könnt ihr mir helfen? Wie heißt dieser nette Geschichtenschreiber? - Wie? - Ach ja, richtig! Phantasiamus. Würdet ihr mir bitte helfen, ihn zu rufen?

Ich zähle bis drei: Eins, zwei, drei! (*Zuschauer rufen*) Das war wohl nicht laut genug. Es kann ja auch sein, dass er etwas weiter weggegangen ist. Also nochmal: Eins, zwei, drei! (*Zuschauer rufen nochmal, aber stärker*)

**Erzähler:** (*kommt langsam herbei, reckt sich*)

Ich war wirklich etwas eingenickt. Ist was passiert?

**Tommy:**

Du bist vielleicht lustig! Da fragt der mich, ob was passiert ist. - Hier ist die Hölle los, und du hast die Nerven ein Nickerchen zu machen!

**Erzähler:** (*beschwichtigend*)

Ganz so schlimm wird es wohl nicht sein!

**Tommy:**

Ich glaube, du hast deine eigene Geschichte vergessen! Oder du schläfst noch! Wir stecken in den größten Schwierigkeiten! Bollo hat den Grupies die Gurken geklaut!

**Erzähler:**

Ja, und was willst du jetzt tun?

**Tommy:**

Das frage ich dich! Ich weiß mir keinen Rat! Die Grupies brauchen auf der Stelle ihre Gurken zurück.

**Erzähler:**

(*lacht vor sich hin*)

**Tommy:**

Was gibt's denn da zu lachen? Ich finde das gar nicht komisch.

**Erzähler:**

Mir ist da nur was Lustiges eingefallen. - Kannst du dir die Gesichter von Ramba-Zamba und Bollo vorstellen, wenn die Grupies mit Riesengurken ankommen?

**Tommy:**

Wo sollten wir die denn jetzt noch auftreiben?

**Erzähler:** (*lacht*)

Da kann ich helfen! (*greift in seine Tasche*) Hier! Puff-Gurken-Samen! Man wirft ein Samenkorn auf den Boden, und „puff!“ schon ist eine Riesengurke gewachsen! Mit diesen Riesengurken könnt ihr Bollo eine Lektion erteilen und Ramba-Zamba vorerst hinhalten. - Richtig, Tommy, vorerst! Der ganze Zauber dauert leider nicht sehr lange. Viel Spaß! (*lacht*) Und laß mich jetzt in Ruhe schlafen, Tommy (*links ab*)

**Tommy:**

Vielen Dank, Phan- äh, Phantasiamus! (*schauf auf das Tütchen mit dem Samen*) Jetzt bin ich aber wirklich mal gespannt...

## II, 7. Szene

**Grupies:** *(kommen niedergeschlagen von links)*

Ojeh, ojeh, ojeh!

**Tommy:**

Hört auf zu jammern, Freunde! Ich habe die Lösung für unser Problem! *(er hält die Tüte hoch)*

**Linsi:** *(ungläubig)*

Wie kann ein so kleines Tütchen uns helfen?

**Tommy:**

Ihr werdet sehen! Es ist voll mit Gurkensamen.

**Bini:**

Gurkensamen haben wir reichlich. Uns fehlt nur die Zeit, darauf zu warten, bis die Gurken so weit sind.

**Minzi:**

Ja, nur ein paar lächerliche Wochen!

**Tommy:**

Schon mal was von Puffgurken gehört?

**Grupies:**

Hähh?!

**Boni:**

Erzähl' schon, was ist das für ein Gewächs?

**Tommy:**

Ehrlich gesagt, ich kenne das auch nicht. Ich weiß nur, dass man ein Samenkorn einfach auf den Boden schmeißen soll und

*(Tut es und ein Blitz schießt empor; als die Explosionswolke verdampft ist, liegt eine Riesengurke da. Hat man keinen Pyro-Effekt, genügt auch eine Lichtveränderung und ein magischer Ton.)*

**Grupies:**

Ei der Daus!

**Spezi:**

Schaut euch diese Riesengurke an!

**Minzi:**

Mannomann!

**Tommy:** *(stolz)*

Also, bitte!

**Linsi:**

Das ist wirklich die Lösung unseres Problems!

**Tommy:**

Dann verliert keine Zeit. Hier ist der Samen. Lauft zu eurem Gurkenfeld und zaubert ein paar Gürkchen.

**Bini:**

Das wird ein Spaß! Puff, puff!

**Grupies:**

*(ziehen fröhlich und "puffend" links ab)*

## II, 8. Szene

**Tommy:** *(geht zu seinem Bett und setzt sich)*

Sie sind wirklich sehr, sehr nett, die Grupies! Und sie haben es nicht verdient, dass sie von anderen Miesepetern so übers Ohr gehauen werden. - Oh, es hört sich so an, als ob ein paar von diesen Gaunern gerade anrücken! *(er lauscht)*

**Duda:** *(ist noch nicht zu sehen, im Hintergrund)*

...und laß dir eins gesagt sein, Bollo. - Ich meine, du bist diesmal ein bisschen zu weit gegangen. Du hättest uns wenigstens vorher fragen können.

**Tommy:** *(steigt ins Bett)*

Jetzt wird's interessant! Das schau ich mir an!

**Ballongos:**

*(kommen auf die Bühne, bemerken Tommy zuerst nicht)*

**Heda:**

Ich finde deine Eskapaden gegen die Grupies auch sehr unfair in letzter Zeit, Bollo! Dein letzter Streich war sogar mehr als gemein!

**Basta:**

Das war richtig fies von dir!

**Logo:**

Den Argumenten der Kollegen habe ich nichts hinzuzufügen. Nur eine geringfügige Kleinigkeit sei angemerkt: Das tendenziöse Fehlverhalten unseres Anführers gibt mir sehr zu denken. Vom psychologischen Standpunkt aus betrachtet...

**Bollo:** *(wütend)*

Jetzt habe ich aber die Nase voll. Heda! Duda! Basta! Seid ihr denn alle verrückt geworden? Ich denke, wir waren uns einig, dass wir den Grupies tüchtig einheizen?!

**Heda:**

Wir hatten da mehr an einen fairen Wettkampf gedacht, Bollo. Deine Methoden sind uns zu hinterlistig.

**Duda:**

Wir erwägen sogar die Wahl eines neuen Anführers, Bollo. - Mach dich mit diesem Gedanken vertraut!

**Bollo:**

So ist das also! Meuterei in den eigenen Reihen! *(ironisch)* An wen hattet ihr denn da gedacht, wenn ich fragen darf?

**Logo:**

Die Kandidaten für eine solche Neuwahl haben sich noch nicht profiliert. Ich denke jedoch, dass der Favorit alles in seiner Macht stehende tun wird, uns ein gutes Vorbild zu sein.

**Basta:**

Na logo!

**Bollo:**

Ich bin maßlos enttäuscht von euch! Ich, der sich aufgeopfert hat für eine Idee! Ich, der alles gegeben hat für das Wohl der Ballongos!

**Tommy:** *(kann sich auf seinem Bett nicht mehr ruhig halten)*

Dass ich nicht lache, Bollo! Dich interessieren doch nur deine eigenen Ziele! Dafür trittst du andere mit Füßen! Gar nicht so schlecht, dass dir nun sogar deine eigenen Leute in den Rücken fallen!

**Bollo:**

Ihr werdet euch alle noch wundern! Auch du, du Gurkenfreund! - Deine Grupies sind am Ende, dafür habe ich gesorgt. Und ich, Bolle, stehe am Anfang einer großen Karriere!

**Tommy:** *(hebt den Zeigefinger)*

Bevor du noch mehr große Töne spuckst, höre dir doch erst einmal an, was dein Freund Ramba-Zamba dazu zu sagen hat! Ich höre ihn kommen!

## II, 9. Szene

*Während der letzten Sätze hört man schon die unheimliche Erkennungsmelodie Ramba-Zambas; dann erscheint er auch, zusammen mit Ramona und den Helfern Pustekuchen, Nebelhorn und Potzblitz.*

**Ramba-Zamba:** *(poltert)*

So, die Zeit ist abgelaufen! Ich lasse mich nicht länger an der Nase herumführen. Wo sind die grünen Gurkenpflanzer mit meinen Gurken?

**Bollo:** *(der sich wie alle Ballongos vor Ramba-Zamba verneigt)*

Bis jetzt, zum Glück - äh - ich meine leider noch nicht eingetroffen, edler Herr!

**Tommy:**

Keine Angst, Bollilein, sie werden eintreffen, sie werden!

**Ramba-Zamba:** *(überrascht, als er Tommy sieht)*

Wer ist...?!

**Tommy:**

Hallo, Rambi-Zambi!

**Ramba-Zamba:**

Was? Wie? Du wagst es!? - Na, warte Bürschchen! *(stürzt sich auf ihn)*

**Tommy:**

Moment, Moment! Bevor du dich zu sehr über mich aufregst, schau dir doch erst mal diese Gürkchen an! Bestimmt bleibt dir dann die Spucke weg!

**Grupies:**

*(kommen von hinten, mit Riesengurken beladen, fröhlich und vergnügt)*

**Alle:** *(außer Bollo)*

Ohhhh!!

**Ramba-Zamba:** *(sprachlos)*

Ich krieg' die Motten! - Das sind ...Supergurken!

**Bollo:** *(entgeistert)*

Aber - das - ist unmöglich! Unmöglich! Ich habe die ganzen Gurken doch eigenhändig... Oh, mir wird so seltsam...

*(Er wankt und wird von den Ballongos aufgefangen; in diese letzte Aktion klingt die Abschlussmelodie...)*

- Black -

## Ende des 2. Aktes



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

**Impuls-Theater-Verlag**

**Tel.: 089 / 859 75 77**

Dann besprechen wir alles weitere!